

Dr.O.G.E.

(Drums.Organ.Guitar.Ensemble)

Valeria Zangger , Drums
Dave Gisler, Guitar
Dominik Blum, Hammond Organ

Links:

<https://www.youtube.com/watch?v=e2UGXX2t4Jg>

<https://youtu.be/WIQJ3LYNjHs>

<https://www.youtube.com/watch?v=gifOV-KfDPI&t=1085s>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/dachau/dachau-jazz-konzert-dr-o-g-e-schranne-1.6701874>

<https://soundcloud.com/user-375522737/sets/dr-o-g-e/s-N2eKAbvhB5h?si=dbe88645802046a8a37324011c31317f>

Diese Band macht süchtig - zwei Musiker und eine Musikerin erfinden einen neuen Rauschzustand: Ganz ohne Droge, allein mit Drums, Orgel und elektrischer Gitarre. Valeria Zangger, Dominik Blum und Dave Gisler lassen Zeiten und Stile hinter sich, wenn sie ihre Musik kreieren. Aus dem Fundus von Rockmusik, Pop und eigenen musikalischen Welten pflücken sie Motive, Essenzen und Zitate und katapultieren sich (und das Publikum) in neue Dimensionen. Gegründet 2018, verwebt das Trio Musik-Halluzinationen ineinander und findet darin die chemische Formel für ihren explosiven Treibstoff. Gemeinsam ist ihnen die Lust, energetische Soundprozesse zu kreieren, die von der Rock- und Jazzgeschichte inspiriert sind und im freien Spiel der Begegnungen atmosphärisch vibrieren und zu kraftvollen Erschütterungen wachsen können. Für Alpentöne machten die drei Musiker*Innen im Geiste sogar einen Abstecher auf die Alp, um sich mit traditionellem Schweizer Liedgut auseinanderzusetzen. Die Bündner Drummerin Valeria Zangger spielt eine grosse stilistische Bandbreite, von Pop (zur Zeit mit Evelinn Trouble unterwegs) bis experimenteller (DrumSight mit Pierre Favre) und Freestyle Improvisation (Looty Trio). Dave Gisler, aus dem Urnerland stammend, ist einer der versiertesten Jazzgitarristen der Gegenwart, hat mit unzähligen Jazzgrößen zusammen gespielt, seit 2017 mit seinem eigenen Trio unterwegs (mit Raffaele Bossard und Lionel Friedli), sowie auch mit dem Quintett Pilgrim. Der Zürcher Dominik Blum schliesslich hat als Pianist, Organist (Steamboat Switzerland, Azeotrop) und E-Bassist (Age, Again) ein breites Repertoire über Klassik, Jazz, Rock bis hin zu experimenteller Musik.



Valeria Zangger valeriazangger.ch

Ist im Engadin geboren und aufgewachsen und lebt heute in Luzern.

Ihre Arbeit als Schlagzeugin zeichnet sich durch grosse stilistische Vielseitigkeit aus und ihr Klangspektrum reicht von Popmusik bis hin zu experimenteller und freier Improvisation. Sie interessiert sich für viele verschiedene Stile und Projekte, produziert Beats, arbeitet mit Elektronik und Crossover-Künstler*innen. Für ihr künstlerisches Schaffen wurde Valeria Zangger mit dem Kulturförderpreis des Kantons Graubünden sowie mit dem Werkbeitrag des Kantons Luzern ausgezeichnet. In den vergangenen Jahren war sie international mit zahlreichen renommierten Musiker*innen und Ensembles unterwegs, darunter Pierre Favre, Mars Williams, Yuri Goloubev, Bibi Vaplan, Evelinn Trouble, Peter Schärli, das Christoph Walter Orchestra sowie das 21st Century Orchestra. Ihre Arbeit zeichnet sich durch grosse Neugier, künstlerische Offenheit und eine spürbare Lust am musikalischen Dialog aus.





1983 in der Schweiz geboren und wurde von seinen Eltern ab der 2. Primarstufe privat unterrichtet. Reisen in dieser Zeit führten ihn mit seinen Eltern u.a. ein Jahr nach Indien. Er nahm bei seinem Vater, Felix Gisler, welcher das Konservatorium in Winterthur absolvierte, ab dem 8. bis zu seinem 14. Lebensjahr klassischen Gitarrenunterricht.

Im Alter von 23 Jahren absolvierte er die Musikhochschule Luzern Fak. III Studiengang Pädagogik, wo er drei Jahre von Kurt Rosenwinkel unterrichtet wurde. Dave Gisler ist Mitbegründer der Band NoReduce bei welcher der amerikanische Ausnahmeschlagzeuger Nasheet Waits mitspielt. 2017 gründete er das Dave Gisler Trio mit Raffaele Bossard (b) und Lionel Friedli (d). Ihr CD-Debut «Rabbits on the Run» wurde 2018 bei Intakt Records veröffentlicht. 2019 wurde die US-Trompeterin Jaimie Branch eingeladen um eine Tournee mit dem Dave Gisler Trio zu spielen. Das letzte Konzert der Tour fand am Unerhört! Festival in Zürich statt und wurde 2020 bei Intakt Records unter dem Titel «Zürich Concert» veröffentlicht. Als festes Mitglied spielte er bei dem „Swiss Jazz Orchestra“, „Lucerne Jazz Orchestra“ und dem „Zürich Jazz Orchestra“.

Dave Gisler spielte u.a. mit folgenden Musiker*innen:

Jaimie Branch, Mark Feldmann, David Murray, Nasheet Waits, Drew Gress, Ingrid Laubrock, Sylvie Courvoisier, Gregory Hutchinson, Nat Su, Tom Rainey, Fredy Studer, Ziv Ravitz, Jeff Davis, Christy Doran, Heiri Känzig, Christoph Irniger, Lukas Niggli, Jonas Burgwinkel, Claudio Strüby, Ohad Talmor, Peter Frei, Fabian Gisler, Claudio Puntin, Mats Spillmann, Jean-Paul Brodbeck, Samuel Rohrer, Domenic Landolf u.v.a.

Als Big Band-Mitglied spielte er mit: Jojo Mayer, Ben van Gelder, Dave Douglas.

Als Sideman sowie als Bandleader spielte Dave Gisler Tourneen in Japan, Russland und den USA. Im Europäischen Raum spielte er in folgenden Ländern: Portugal, Spanien, Deutschland, Österreich, Italien, Slowakei, Tschechien, Polen, England, Schottland, Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Belgien und Holland mit folgenden Bands:

Dave Gisler Trio, Christoph Irniger's „Pilgrim“, Florian Egli's „Weird Beard“, „NoReduce“, „Egli-Santana Group“, „Noflores“, Gregor Frei's „Asmin“, Mat Spillman's „Mat Down“ und „Mumur“.

2024 trat er eine Professur an der Hochschule Luzern (HSLU) als Gitarren Dozent an. Er ist Preisträger des New York Atelier-Stipendiums der Heinrich Danioth-Stiftung. 2016 erhielt er den Moods-Aida Alliman Förderpreis sowie das Werkjahr der Kunst- und Kultur Stiftung Uri.



Früh musikalisch sozialisiert mit klassischer Klaviermusik und mit Rock'n'Roll, hat sich Dominik Blum beide Welten intakt gehalten. Der Zürcher Pianist, Hammond-Orgel-Spezialist ist ein grenzgängerischer Maniac, der bald mit einem neuen Instrument, dem Rhesutron, zu neuen Ufern aufbrechen wird.

(Pirmin Bossart, Jazzn'more Mai 2022)

Ausbildung:

Klassischer Klavier Konzertabschluss SMPV bei Urs Peter Schneider in Bern.

Assistent bei Karl Scheuber in Chor- und Ensembleleitung, Kurse in Orchesterleitung bei Kirk Trevor und Tsung Yeh.

Hammond - und Kirchenorgel auf autodidaktischer Basis.

Zeitweilig auch als E-Bassist unterwegs

Hat als Pianist und Dirigent 1000 Jahre abendländische Musikgeschichte unter seinen Fingern gehabt. Das Aufführen von Werken von Komponistinnen war zentral in den letzten Jahren.

Projekte:

Steamboat Switzerland (seit 1995, mit Lucas Niggli und Marino Pliakas)

Azeotrop (2005 bis 2025, mit Peter Conradin Zumthor)

Kordzaia - Blum , Klavierduo mit der georgischen Pianistin Tamriko Kordzaia, zahlreiche Uraufführungen vorallem von Werken von Hermann Meier

Gesamteinspielung der Klaviersolowerke von Hermann Meier (2017)

Kilirlumb (seit 2011, Improfunk mit Alex Riva und Marc Kilchenmann)

Again (Vintage Rockband mit Aaron Wegmann und Dominic Eschmann, seit 2018)

Projekte mit Jacques Widmer, Silvan Jeger, Fredy Studer, Nicola Lutz, Phil Minton, Christian Lillinger, John Cale, Christoph Gallio, Helena Winkelman, David Dramm, Anne Laberge, Meret Matter, Zusammenarbeit mit div. Ensembles für Neue Musik

Dr.O.G.E. (seit 2018, s. Dossier)

Diverse Uraufführungen mit Werken von Margrit Schenker, Kit Powell, Marc Kilchenmann, David Dramm, Michael Wertmüller (Klavierkonzert Zeitkugel, Märzmusik Berlin), Anselm Mc Donnell (Huddersfield 2026)

Diskographie:

Diverse Releases mit Steamboat Switzerland (Labels Grob, Unit, Moon Records, Trost)

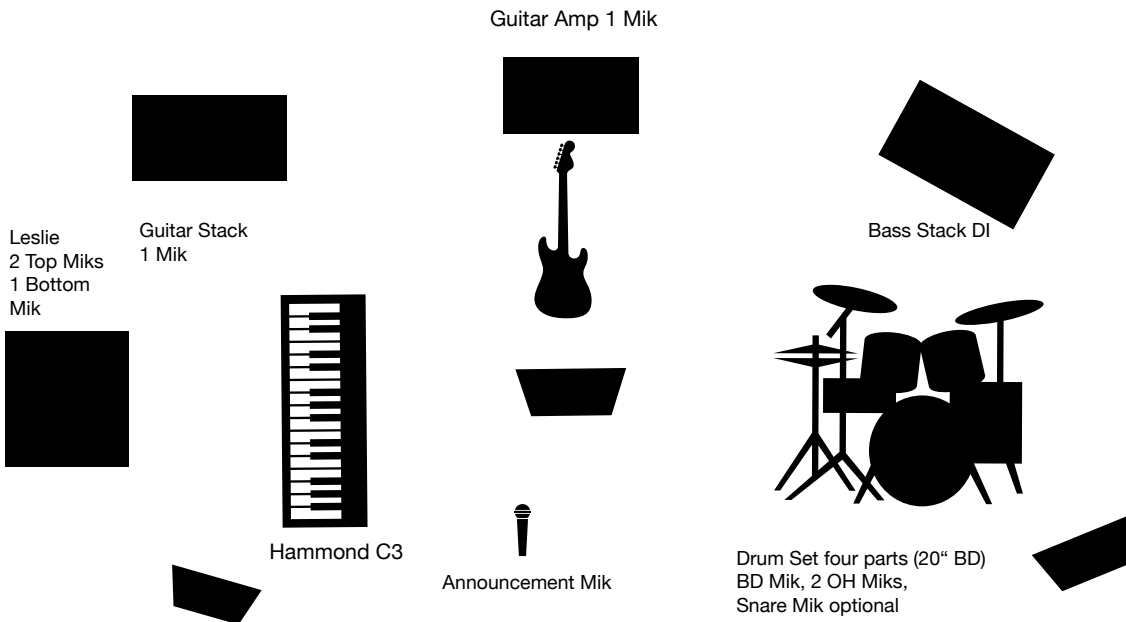
Azeotrop (2006 (Grob) , Bock (2013, Deszpot) und Dinner Call (2023, Wide Ear Records)

Solo Piano Edition (2020 mit Werken von Lili Boulanger, Olga Diener, Claude Debussy, Arnold Schönberg, Vladimir Vogel, Josef Matthias Hauer

Ersteinspielung auf Klavier der sechs Sonaten op. 2 von Anna Bon die Venezia (2022)

Seit 1996 Klavierlehrer und Projektinitiator an der Kantonsschule Küsnacht

Stagerider Dr.O.G.E.



Audience

Dr.O.G.E. brings Hammond organ, guitar stack, guitar Amp, bass stack and drumset if not available in the club
 Dr.O.G.E. needs a PA with Mikrofones and Monitor Speakers

Falls Dr.O.G.E. die eigene Hammond Orgel mitnimmt, fallen Transportermiete und Benzinkosten an (auf Anfrage). Im Falle einer Tour können diese Kosten natürlich auf verschiedene Veranstalter verteilt werden. Dr.O.G.E. spielt für Honorare ab 500 Euro pro Musiker*in. Übernachtungsmöglichkeiten sind zwingend notwendig, da die Band keine Rücktransporte nach dem Konzert macht. Bei nicht ebenerdigem Eingang zum Venue oder Warenlift müssen Helfer*innen vor Ort sein für das Tragen der Hammond Orgel.

Fotos im Dossier ©Doris Kessler